

# Nachhaltigkeitsbericht

für das Kalenderjahr 2020

1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020



# Inhaltsverzeichnis

---

1	Vorwort des Vorstands.....	1
2	Nachhaltiges Geschäftsmodell .....	2
3	Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmensstrategie.....	4
3.1	Umwelt (Environment „E“ ).....	4
3.2	Soziale Aspekte („S“) .....	5
3.3	Gute Unternehmensführung / Governance („G“).....	5
4	Nachhaltigkeitsberichterstattung nach EPRA.....	7
4.1	Organisatorische Grenzen .....	7
4.2	Berichtszeitraum .....	7
4.3	Umfang der Datenbasis .....	8
4.4	Verwendung normierter Kennzahlen .....	9
4.5	Schätzungen .....	10
4.6	Segmentierung .....	10
5	EPRA sBPR Kennzahlen und Erläuterungen.....	11
5.1	Umweltkennzahlen des DKR-Immobilienportfolios .....	11
5.2	Umweltkennzahlen der Verwaltung.....	13
5.3	Soziale Kennzahlen .....	14
5.4	Governance .....	16
6	Ausblick.....	18

# 1 Vorwort des Vorstands

---

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Konsum REIT-AG („DKR“) ist seit Aufnahme ihrer operativen Tätigkeit im Jahr 2014 kontinuierlich und wertschöpfend gewachsen. Die Gesellschaft verfügt derzeit über ein Immobilienportfolio von Nahversorgungsimmobilien an 173 Standorten in Deutschland mit einer Mietfläche von rund 1.023.000 m<sup>2</sup>, welches eine annualisierte Miete von rund EUR 73 Mio. generiert und mit etwa EUR 1,0 Mrd. bewertet wird (Stand: 30. Juni 2021). Die DKR ist ein deutscher REIT und im regulierten Markt (Prime Standard) der Deutschen Börse gelistet. Die Marktkapitalisierung beträgt derzeit etwa EUR 500 Mio. Zudem beschäftigt die DKR derzeit 35 interne und externe Mitarbeiter (Stand 30. Juni 2021).

Im vergangenen Kalenderjahr haben wir erstmalig eine Berichterstattung in Bezug auf ökologische („E“), soziale („S“) und unternehmensführende („G“) Aspekte vorgelegt („ESG-Report“) und uns damit zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung bekannt. Diesen Kurs möchten wir nun fortsetzen, indem wir Ihnen, sehr verehrte Damen und Herren, anhand unseres hier vorliegenden zweiten „ESG-Reports“ die Entwicklung der Gesellschaft im letzten Kalenderjahr auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit vorstellen.

Als sehr langfristig und defensiv ausgerichteter Bestandshalter von Nahversorgungsimmobilien ist es Teil unserer DNA, nachhaltig ökonomisch sowie ökologisch zu agieren und beide Ziele miteinander in Einklang zu bringen. Darüber hinaus sind wir unseren Mitarbeitern und Aktionären gegenüber zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der von ihnen bereitgestellten Arbeitskraft sowie den finanziellen Ressourcen verpflichtet. Insofern stehen wir als Vorstand der DKR zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und versuchen, kontinuierlich sinnvolle Verbesserungsschritte umzusetzen.

Potsdam, im Oktober 2021,

Ihr

**Rolf Elgeti**  
CEO

**Alexander Kroth**  
CIO

**Christian Hellmuth**  
CFO

## 2 Nachhaltiges Geschäftsmodell

---

Die Deutsche Konsum REIT-AG mit Sitz in Broderstorf ist ein auf Einzelhandelsimmobilien des täglichen Bedarfes spezialisierter REIT („Real Estate Investment Trust“). Die Aktie der Gesellschaft (ISIN DE000A14KRD3) wird im Prime Standard der Deutschen Börse sowie im Rahmen eines Zweitlistings an der Johannesburg Stock Exchange (Südafrika) gehandelt. Das stetig wachsende Einzelhandelsportfolio befindet sich ausschließlich in Deutschland und umfasst derzeit 173 Objekte mit einer vermietbaren Fläche von über 1.000.000 m<sup>2</sup>.

Die Unternehmensstrategie ist langfristig und defensiv ausgerichtet. Sie basiert auf der nachhaltigen Bestandsbewirtschaftung von Einzelhandelsimmobilien für Waren des täglichen Bedarfs („Basic Retail“). Dabei liegt der Fokus auf guten Mikrolagen in regionalen Zentren, in denen die Marktpreise stabiler sind als in den Großstädten. Durch Investitionen in Immobilien, die sich außerhalb des Interessenbereiches großer institutioneller und kleiner privater Investoren befinden, investiert die DKR in eine Nische mit einem attraktiven Chancen-Risiko-Profil. Dadurch kann sie weiterhin jährliche Anfangsrenditen zwischen 9% und 10% erzielen. Durch die wachsende Anzahl von Einzelstandorten ergibt sich zudem eine zunehmende Risikodiversifizierung des Gesamtportfolios.

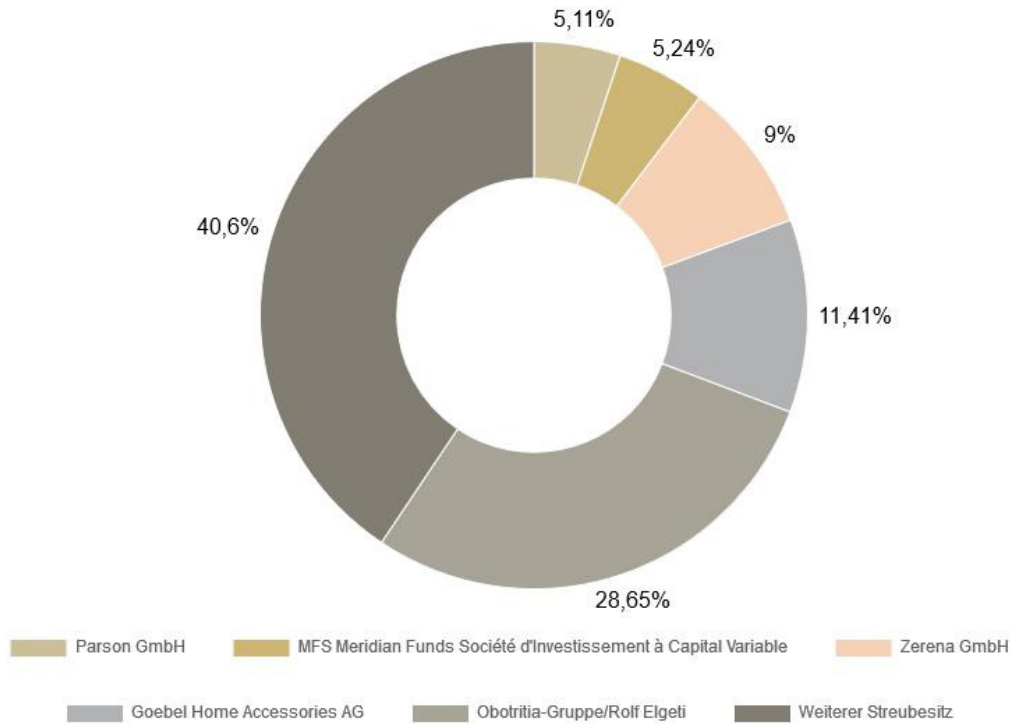
Derzeit erachtet die Gesellschaft fast 80% der Mieteinkünfte als nicht-zyklisch und sehr nachhaltig. Die größte Mietergruppe der DKR stellen namhafte und sehr bonitätsstarke Lebensmitteleinzelhändler dar, die knapp 44% der Portfoliomiete generieren. Unter den nicht-zyklischen Mietern folgen Baumärkte, die ca. 14% der Mieterträge repräsentieren, und sog. Non-Food-Discounter, die für gut 9% der Mieterträge stehen. Es schließen sich sonstige nicht-zyklische Mieter (z.B. Wohnungen oder die öffentliche Hand) mit ebenfalls gut 9% der Portfoliomiete sowie das Gesundheitswesen an, das mehr als 4% der Gesamtmieten der Gesellschaft generiert. Weniger als 20% der Portfoliomiete stammt von zyklischen Einzelhandelsmietern, die beispielsweise den Bereichen Elektronik, Textilien, Möbel oder Gastronomie zugeordnet werden können. Trotz des Corona-Lockdowns besteht insgesamt eine hohe Mieteinnahmequote von durchschnittlich 98%.

Wertschöpfend wirkt zudem ein professionelles Asset- und Portfoliomanagement der Objekte mit dem Ziel, die Mieter langfristig zu binden und die Werte der Immobilien nachhaltig zu erhöhen.

Gleichzeitig nutzt die DKR das weiterhin sehr investorenfreundliche Finanzierungsumfeld und refinanziert ihre verschiedenen Einzelhandelsimmobilien in der Regel zu sehr niedrigen Zinskonditionen. Die durchschnittlichen Fremdkapitalkosten liegen derzeit bei unter 1,9% p.a. Weitere Finanzierungsquellen bestehen über die Eigenkapitalaufnahme am Kapitalmarkt sowie durch die Emission besicherter und unbesicherter Fremdkapitalinstrumente.

In Kombination mit der sehr einfachen und aufwandsarmen Unternehmensstruktur sowie den Vorteilen des REIT-Status ergeben sich für Aktionäre attraktive und nachhaltige Dividendenausschüttungen.

Die Aktionärsstruktur der DKR ist wie folgt gegliedert und zeichnet sich durch eine hohe Beständigkeit aus (Stand: 30. September 2021):



**Gesamtzahl der Stimmrechte: 35.155.938**

Streubesitz gem. Definition der Deutsche Börse AG: 40,60%

Obotritia-Gruppe: 27,94%

Stand: 30. September 2021

## 3 Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmensstrategie

---

Als nachhaltig und verantwortungsvoll agierendes Immobilienunternehmen hat sich die DKR zum Ziel gesetzt, ökonomisches Handeln in Einklang mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu bringen. Die DKR richtet ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten an den nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards und Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI), der European Real Estate Association (EPRA) und des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) aus. Darüber hinaus folgt die DKR den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex.

Wie das Thema Nachhaltigkeit in Bezug auf die einzelnen Themenfelder „ESG“ bei der DKR derzeit gelebt wird, ist nachfolgend dargestellt.

### 3.1 Umwelt (Environment „E“)

#### Immobilienportfolio

Nach Übernahme angekaufter Objekte werden die bestehenden Versorgungsverträge geprüft, um Einspar- und Nachhaltigkeitspotentiale zu identifizieren. Einen wesentlichen Faktor stellt hierbei der Bezug von Heiz- und Allgemiestrom dar. In vielen Fällen kann die Energieversorgung der einzelnen Immobilien auf einen umweltfreundlichen Stromlieferanten umgestellt werden, mit dem ein Rahmenvertrag für die Belieferung mit nachhaltig produziertem Strom für das DKR-Portfolio besteht. Allein durch diese Umstellung des Energiebezuges auf „grünen“ Strom aus erneuerbaren Energien wird somit bereits ein hoher Teil von CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart.

Weiterhin werden bei einem Teil des Immobilienportfolios die Dachflächen zum Betrieb von Photovoltaikanlagen genutzt. Der dadurch gewonnene CO<sub>2</sub>-neutrale Strom wird entweder direkt durch die Mieter der jeweiligen Gebäude genutzt oder in das allgemeine Stromnetz eingespeist. Durch das starke Wachstum des Immobilienportfolios besteht in der Nutzung weiterer Dachflächen großes Potential, sowohl die Ertragskraft der Gebäude zu erhöhen als auch die Treibhausemissionen zu verringern.

In der EU-Richtlinie vom 30. Mai 2018 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden sind u.a. Abschnitte zur Förderung der E-Mobilität enthalten. Das am 24.03.2021 beschlossene Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität (kurz Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz – GEIG) sieht vor, dass bis zum 01.01.2025 an Nichtwohngebäuden (Bestandsimmobilien) mit mehr als 20 Stellplätzen ein Ladepunkt für Elektrofahrzeuge zu errichten ist.

Da die Einzelhandelsimmobilien der DKR grundsätzlich mit dem PKW erreicht werden können, unterstützen die Eigentümer und Vermieter mit der Installation von E-Ladesäulen folglich die E-Mobilität und tragen somit indirekt zur Verringerung der Treibhausemissionen bei. Gleichzeitig sind diese Nachhaltigkeitsfeatures eine Möglichkeit zur Wahrung der Attraktivität und Nachhaltigkeit der Einzelhandelsstandorte, was für die Mieter entsprechend von Bedeutung ist.

Zudem werden bei umfangreichen Modernisierungs- und Revitalisierungsmaßnahmen sowie bei Neubauten die strengen Vorschriften der Energieeinsparverordnung (EnEV) eingehalten. Dies stellt ein hohes Maß an Effizienzverbesserung beim Energieverbrauch sicher. So verfügt aus dem DKR-Portfolio z.B. ein neu gebautes Supermarktgebäude in Bitterfeld über eine Green-Building Zertifizierung.

## **Verwaltung**

Im internen Verwaltungsbereich nutzt die DKR ebenfalls eine CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung der Büroräume. Weiterhin werden möglichst stromsparende Technologien wie beispielsweise LED-Beleuchtung und eine moderne und energieeffiziente IT-Infrastruktur eingesetzt. Zudem wird für alle Drucksachen recyceltes Papier genutzt und ein möglichst geringer Druckumfang durch Mehrseiten- und Duplexdrucke sichergestellt.

Dienstreisen werden auf ein Mindestmaß reduziert und Besprechungen, wenn möglich, durch virtuelle Konferenzen ersetzt. Zudem werden Flugreisen, wenn insgesamt sinnvoll, durch klimafreundliche Zugreisen ersetzt. Die Mitarbeiter werden zur Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs für ihre Wege zwischen Wohnstätte und Büro aufgefordert. Für die Fahrten zu Immobilienbesichtigungen steht ein verbrauchsarmes Poolfahrzeug zur Verfügung, das durch mehrere Mitarbeiter genutzt wird.

## **3.2 Soziale Aspekte („S“)**

### **Gesundheit und Sicherheit**

Die DKR gewährleistet die Arbeitssicherheit sowie ergonomische Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeiter. Hierzu finden regelmäßig Arbeitsplatzbegehungen durch die DEKRA statt. Darüber hinaus gibt es Prüfungen und Schulungen im Hinblick auf Brandschutz und Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Weiterhin bietet die DKR ihren Mitarbeitern zusätzliche Leistungen an, wie beispielsweise eine Gruppenunfallversicherung der Mitarbeiter mit 24-Stunden-Deckung zur Absicherung von Berufs-, Wege- und Freizeitunfällen. Zudem besteht ein umfangreicher Versicherungsschutz bei der Nutzung des Poolfahrzeuges sowie eine kostenlose Getränkeversorgung am Arbeitsplatz.

### **Vielfalt (Diversity)**

Die DKR achtet bei der Einstellung von Personal grundsätzlich auf eine vielfältige Besetzung verfügbarer Positionen („Diversity“) und strebt eine ausgewogene Besetzung mit geeigneten männlichen und weiblichen Bewerbern an. Dennoch ist das ausschlaggebende Kriterium bei der Besetzung geschlechterunabhängig die Qualifikation und Eignung.

## **3.3 Gute Unternehmensführung / Governance („G“)**

Die DKR orientiert sich an den jeweils aktuellen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) und gibt dazu gemäß § 161 AktG jährliche Entsprechenserklärungen ab, die auf der Website einsehbar sind. Hierbei kommt die DKR auch einem Großteil aller Empfehlungen nach, soweit sinnvoll umsetzbar.

Die DKR bemüht sich um ein Höchstmaß an Transparenz bei der Berichterstattung. Somit wird die DKR-Aktie nunmehr freiwillig seit über vier Jahren im Prime Standard, dem höchsten Transparenzlevel der Deutsche Börse AG, gelistet. Dies umfasst die Veröffentlichung regelmäßiger Jahres- und Quartalsabschlüsse innerhalb der nach Börsenordnung vorgegebenen Fristen in deutscher und englischer



Sprache. Darüber hinaus stellt die DKR alle relevanten Daten für jedes einzelne Objekt des Immobilienportfolios fortlaufend auf ihrer Website bereit.

In ihrer Eigenschaft als REIT obliegt der DKR zudem die Verpflichtung zur Einhaltung der REIT-Kriterien nach dem deutschen REIT-Gesetz, was insbesondere im Hinblick auf Streubesitz, Verschuldungsgrad und Dividendenausschüttung das Fundament für ein nachhaltiges Investment legt.

Die DKR unterstützt als EPRA-Mitglied die Transparenz- und Vergleichbarkeitsinitiative der EPRA und veröffentlicht alle relevanten EPRA-Kennzahlen gemäß den Guidelines. Hierfür wurde die DKR für die letzten drei Geschäftsberichte zweimal mit Silber und zuletzt mit dem Gold Award ausgezeichnet.

## 4 Nachhaltigkeitsberichterstattung nach EPRA

---

Die European Public Real Estate Association (EPRA) ist eine Non-Profit Organisation, welche die Interessen europäischer börsennotierter Immobilienunternehmen vertritt und sich mit Guidelines für einheitliche und vergleichbare Berichterstattung einsetzt. Insofern sieht sich die DKR als EPRA-Mitglied verpflichtet, ihren Nachhaltigkeitsbericht entsprechend den Best Practices Recommendations for Sustainability Reporting (EPRA sBPR) anzufertigen und die empfohlenen Kennzahlen möglichst umfangreich darzulegen.

Der im Vorjahr veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht der DKR für das Kalenderjahr 2019 wurde von der EPRA mit dem „EPRA sBPR Silver Award“ sowie dem „EPRA sBPR most improved award“ ausgezeichnet.



Thematisch gliedert sich das Reporting in die Bereiche Umwelt („E“), Soziales („S“) und Governance („G“).

### Grundlagen der Berichterstattung

#### 4.1 Organisatorische Grenzen

Die DKR hat die volle operative Kontrolle über alle Immobilien, deren Daten in diesem Nachhaltigkeitsbericht untersucht werden.

#### 4.2 Berichtszeitraum

Falls nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich alle Daten und Informationen auf den Berichtszeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 sowie das entsprechend vorhergehende Vergleichsjahr 2019.

### 4.3 Umfang der Datenbasis

#### Umweltkennzahlen („E“) in Bezug auf das Immobilienportfolio

Die in diesem Bericht veröffentlichten Verbrauchskennzahlen beziehen sich grundlegend auf sämtliche Objekte, bei denen der Nutzen- und Lastenwechsel zugunsten der DKR bis zum 31. Dezember 2020 erfolgt ist. Zum Reporting-Stichtag umfasste das für diesen Nachhaltigkeitsbericht relevante Portfolio insofern 164 Immobilien mit einer Mietfläche von 917.000 m<sup>2</sup> und einem Bilanzwert von rund EUR 832 Mio.

Die Kennzahlen wurden nach bestmöglicher Datenverfügbarkeit erhoben. Dies umfasst im Wesentlichen Daten zum Strom-, Wasser- und Brennstoffverbrauch, den die DKR als Vermieter zu verantworten hat und die häufig die Gemeinschaftsflächen in einem Gebäude betreffen. Hingegen können aufgrund unzureichender Datenlage keine Angaben zu Abfallmenge und Stromverbrauch, welcher explizit Heiz- und Kühlzwecken zuzuordnen ist, gemacht werden. Zudem können keine Angaben zum jeweiligen Strom- und Wasserverbrauch der Mieter gemacht werden, da dies in den Zuständigkeitsbereich der Mieter fällt und der DKR diesbezüglich keine Daten vorliegen.

Daraus folgt, dass zum Zwecke einer aussagekräftigen Berichterstattung hier lediglich 84 Objekte berücksichtigt werden. Mit einem Gesamtwert von EUR 514 Mio. und einer Nutzfläche von 579.000 m<sup>2</sup> repräsentiert dieses selektive Portfolio rund 61,8% des Wertes des DKR-Gesamtportfolios. Die Datenbasis der Kennzahlen für die jeweilige Verbrauchsart stellt sich wie folgt dar:

Datenbasis		Verbrauch	Anzahl der Objekte mit verwertbaren Daten	Fläche (m <sup>2</sup> ) des jeweiligen Teilportfolios	Anteil Mietfläche/Daten am Portfolio
Strom (in kWh)	2019	4.757.501	45	384.742	53%
	2020	6.623.357	63	537.581	59%
Brennstoff (in kWh)	2019	26.650.774	57	479.117	66%
	2020	28.393.169	78	600.724	66%
Wasser (in m <sup>3</sup> )	2019	87.887	70	520.543	72%
	2020	105.942	102	638.333	70%

In die Berechnung der Treibhausgasemission fließen die Daten jener Objekte ein, für welche im betrachteten Jahr Angaben für den Strom- und Brennstoffverbrauch vorlagen. Im Jahr 2020 wurde daher ein Teilportfolio bestehend aus 62 Objekten mit einer Gesamtfläche von 534.923 m<sup>2</sup> betrachtet. Für das Jahr 2019 standen entsprechende Verbrauchsdaten für 42 Objekte mit einer Gesamtfläche von 378.040 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

Da aufgrund des starken Portfoliowachstums in den zurückliegenden Jahren keine vollständigen und konsistenten Daten für jede einzelne Immobilie erhoben werden konnten, wird die Veränderung der Verbrauchskennzahlen im Jahresvergleich auf „Like-for-like“ Basis („Lfl“) dargestellt. Die zu ermittelnden Kennzahlen beziehen sich daher auf ein am jeweiligen Stichtag identisch zusammengesetztes Portfolio. Portfolioveränderungen durch Zu- oder Verkäufe innerhalb der Berichtsperiode fließen insofern nicht in die Betrachtung ein. Das Lfl-Portfolio umfasst jene Objekte, welche sowohl zum Reporting-Stichtag am 31. Dezember 2020 als auch am 31. Dezember 2019 Bestandteil des Portfolios waren und

zu denen sämtliche Verbrauchskennzahlen in den entsprechenden Berichtsperioden 2020 und 2019 vorliegen.

Das LfL-Portfolio umfasst 37 Objekte mit einer kumulierten Mietfläche von 350.707 m<sup>2</sup> und einem Marktwert von insgesamt EUR 306,9 Mio., welches somit 38,2% der Mietfläche des bilanzierten Gesamtportfolios der DKR zum Stichtag 31. Dezember 2020 repräsentiert.

### **Umweltkennzahlen („E“) in Bezug auf den Verwaltungsbereich der Gesellschaft**

Die Büro- und Verwaltungsräume der DKR werden im Rahmen eines Untermietvertrages mit der Konzernmuttergesellschaft Obotritia Captial KGaA, Potsdam, genutzt. Um den Anteil der DKR am Gesamtverbrauch der Büroräumlichkeiten zu ermitteln, wurde anhand der Flächennutzung ein Schlüssel von 13% ermittelt, den die DKR anteilig an der Gesamtfläche der Büroräumlichkeiten nutzt. Die Daten ergeben sich im Wesentlichen aus den Betriebskostenabrechnungen für die angemieteten Büros.

### **Soziale Kennzahlen („S“)**

Die Kennzahlen wurden aus internen auswertbaren Daten generiert.

### **Governance („G“)**

Die Angaben entsprechen, bezogen auf die Kennzahlen dieses Nachhaltigkeitsberichtes, dem Corporate-Governance-Bericht und der Erklärung zur Unternehmensführung der DKR. Weitere Angaben zum Thema sind dem entsprechenden jährlichen Geschäftsbericht der DKR zu entnehmen.

## **4.4 Verwendung normierter Kennzahlen**

Zur Messung und Darstellung von Effizienzveränderungen bei den Umweltkennzahlen berechnet die DKR die jeweiligen Verbrauchswerte immer im Verhältnis zur Mietfläche.

Hierfür wird der entsprechende Gesamtverbrauch (in kWh bzw. Liter etc.) durch die Mietfläche des Reportingportfolios geteilt.

Kennzahlen zum Thema Soziales betreffen Aussagen zur Gesundheit und Arbeitssicherheit der Mitarbeiter und werden wie folgt ermittelt:

- Verletzungsrate = Anzahl der gemeldeten Verletzungen / Gesamtzahl der Arbeitstage
- Arbeitsausfallrate = Anzahl der Ausfalltage (ab drei Tagen) durch Verletzungen am Arbeitsplatz / Gesamtzahl der Arbeitstage
- Abwesenheitsrate = Anzahl der Fehltage aufgrund von Krankheit / Gesamtzahl der Arbeitstage

## **4.5 Schätzungen**

Bei sämtlichen Verbrauchsangaben bezüglich Wasser, Brennstoff und Strom liegen Daten vor, welche mindestens 50% des DKR-Portfolios im jeweiligen Jahr repräsentieren. Somit ist eine hinreichende Datenmenge vorhanden, weshalb auf Schätzungen verzichtet wird. Die auf Basis dieser Verbrauchsangaben ermittelten Treibhausgasemissionen entsprechen Hochrechnungen, die mittels der vom Umweltbundesamt ausgewiesenen Emissionsfaktoren berechnet werden.

## **4.6 Segmentierung**

Das Immobilienportfolio umfasst ausschließlich Einzelhandelsobjekte mit einer Vielzahl von Mietverträgen, die mit den gleichen Filialisten bestehen und dadurch sehr homogen sind. Deshalb wurde auf die Bildung von Segmenten im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichtes verzichtet.

## 5 EPRA sBPR Kennzahlen und Erläuterungen

### 5.1 Umweltkennzahlen des DKR-Immobilienportfolios

Nr.	EPRA Code	GRI	Indikator	Maßeinheit	2019	2020	Änderung
<b>Energiekennzahlen</b>							
4.1	Elec-Abs	302-1	Stromverbrauch	kWh	4.757.501	6.623.357	39,22%
4.2	Elec-LfL	302-1	Stromverbrauch	kWh	4.360.374	4.238.284	-2,80%
			Anteil erneuerbarer Energien	%	k.A.	k.A.	-
4.5	Fuels-Abs	302-1	Brennstoffverbrauch	kWh	26.650.774	28.393.169	6,54%
4.6	Fuels-LfL	302-1	Brennstoffverbrauch	kWh	19.682.666	18.436.751	-6,33%
			Anteil erneuerbarer Energien	%	k.A.	k.A.	-
4.7	Energy-Int	CRE1	Energieeffizienz	kWh/m <sup>2</sup> /a	68,57	68,98	0,60%
4.8	GHG-Dir-Abs	305-1	Direkte CO <sub>2</sub> -Emission	t CO <sub>2</sub>	3.626,1	4.598,7	26,82%
4.9	GHG-Indir-Abs	305-2	Indirekte CO <sub>2</sub> -Emission	t CO <sub>2</sub>	3.470,7	5.740,7	65,40%
4.10	GHG-Int	CRE3	CO <sub>2</sub> -Effizienz	tCO <sub>2</sub> /m <sup>2</sup> /a	0,0188	0,0193	2,96%
<b>Wasserkennzahlen</b>							
4.11	Water-Abs	303-1	Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	87.887	105.942	20,54%
4.12	Water-LfL	303-1	Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	66.847	63.544	-4,94%
4.13	Water-Int	CRE2	Wassereffizienz	m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> /a	0,169	0,166	-1,7%
<b>Zertifizierungen</b>							
4.16	Cert-Tot	CRE8		# Zertifikate	1	1	0%

#### Energie und Treibhausgasemissionen

Der deutliche Anstieg des absoluten Verbrauchs in den Kategorien Stromverbrauch (Elec-Abs) und Brennstoffverbrauch (Fuels-Abs) resultiert im Wesentlichen aus dem starken ankaufsbedingten Unternehmens- und Portfoliowachstum. Demnach ist das Immobilienportfolio im Berichtsjahr 2020 um über 191.000 m<sup>2</sup> bzw. ca. 26,5% Mietfläche angewachsen. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Leerstandsrate des DKR-Portfolios im Kalenderjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken ist. Dass der Verbrauch innerhalb einzelner Objekte im Jahresvergleich teilweise stark schwankt, ist in den meisten Fällen der Tatsache geschuldet, dass sich die Mietverhältnisse in den entsprechenden Multi-Tenant-Objekten zwischen den beiden Stichtagen verändert haben.

Zur Berechnung der direkten CO<sub>2</sub>-Emission, welche aus der Wärmeerzeugung in den einzelnen Objekten resultiert, wurden die vom Umweltbundesamt ausgewiesenen Emissionsfaktoren für Erdgas und Heizöl (leicht) verwendet. So ergibt sich für die im Jahr 2020 betrachteten Objekte eine direkte CO<sub>2</sub>-Emission von 4.598 Tonnen CO<sub>2</sub>. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen damit korrespondierend mit dem Portfoliowachstum um 29,82 % (3.626,1 tCO<sub>2</sub>) erhöht.

Die ausgewiesene indirekte CO<sub>2</sub>-Emission resultiert aus dem Stromverbrauch des Teilportfolios und der Wärmemenge, welche über Fernwärme bezogen wird. Rechnet man den Gesamtstromverbrauch der 62 Objekte des betrachteten Teilportfolios im Jahr 2020 von 9.169.504 kWh in CO<sub>2</sub>-Emissionen um, ergibt sich ein CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 3.356 Tonnen. Die im Jahr 2019 betrachteten 42 Objekte verursachten einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 1.892 Tonnen. Bei der Umrechnung der Verbrauchsdaten wurden vom Umweltbundesamt veröffentlichte CO<sub>2</sub>-Umrechnungsfaktoren für den Strommix Deutschland von 366 g

pro kWh Strom (2019: 401 g/kWh) genutzt. Im Betrachtungszeitraum wurden vier Objekte über Fernwärme beheizt, was 2020 zu einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 2.385 tCO<sub>2</sub> (2019: 836 tCO<sub>2</sub>, drei Objekte) geführt hat. Insgesamt ergibt sich ein CO<sub>2</sub>- Ausstoß indirekter Emissionen von ca. 5.741 Tonnen.

Das betrachtete Teilportfolio im Jahr 2020 erzeugte unter Verwendung der genannten Datengrundlagen eine CO<sub>2</sub>-Emission von 19,3 kgCO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup> Nutzfläche (GHG-Int). Im Vergleich ist die CO<sub>2</sub>-Effizienz leicht um 2,96% zum Vorjahr (18,8 kgCO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup>) gesunken. Dieser Wert wird maßgeblich durch die im letzten Geschäftsjahr erworbenen Gebäudetypen beeinflusst, die jeweils unterschiedliche Effizienzgrade aufweisen.

### **Wasser**

Der Wasserverbrauch (Water-Abs) des Gesamtportfolios hat im betrachteten Zeitraum um 20,54% zugenommen, was auf das umfangreiche Portfoliowachstum zurückzuführen ist. Der absolute Wasserkonsum des LfL-Portfolios hat sich im Jahr 2020 um 4,94% reduziert, was vor allem durch coronabedingt geringere Besucherzahlen der Objekte zu erklären ist. Die Wassereffizienz hat sich leicht verbessert, sodass pro m<sup>2</sup> Nutzfläche ca. 1,7 % weniger Wasser verbraucht wurde. Die Wassereffizienz bezieht sich auf den jährlichen absoluten Wasserverbrauch des Teilportfolios pro Quadratmeter Mietfläche des Teilportfolios. Eine Differenzierung nach Wasserquellen, wie in den EPRA Guidelines beschrieben, kann nicht vorgenommen werden.

### **Abfall**

Eine Darstellung des Abfalls (in t) auf Portfolioebene ist, aufgrund des unbekanntes Füllgrades der in Rechnung gestellten Tonnen, weder für die Abfuhr der DKR noch für die Abfuhr der Abfalltonnen der Mieter möglich. Da Papier- und Recyclingabfälle teilweise kostenfrei bzw. ohne zugehörige Belege entsorgt werden, erfolgt hierfür ebenfalls keine Darstellung.

### **Zertifizierungen**

Für die Neuerrichtung des REWE-Marktes in Bitterfeld liegt ein Green-Building-Zertifikat der DGNB in Gold vor. Das Objekt wurde bereits im Jahr 2016 zertifiziert.

## 5.2 Umweltkennzahlen der Verwaltung

Hinsichtlich der Abbildung von Umweltkennzahlen, betreffend den Sitz der Verwaltung in der August-Bebel-Straße 68 in 14482 Potsdam (Büronutzung), können folgende Kennzahlen dargestellt werden:

EPRA-Code	Einheit	Einheit	2018	2019	%-Änderung
<b>Energiekennzahlen</b>					
Elec	Absoluter Stromverbrauch	kWh	1.169,61	1.353,22	15,70%
	Anteil aus erneuerbaren Energien	%	100%	100%	0,00%
Fuels-Abs	absoluter Brennstoffverbrauch	kWh	k.A.	8.047,89	
Energy-Int	Energieeffizienz	kWh/m <sup>2</sup>	13,27	15,35	15,70%
GHG-Indir-Abs	Indirekte CO <sub>2</sub> -Emission	tCO <sub>2</sub>	0,5474	0,5426	-0,87%
<b>Abfallkennzahlen</b>					
Waste-Abs	absolutes Abfallgewicht	t	283,92	283,92	0,00%

Aufgrund der zum Berichtszeitraum zeitlich versetzten Abrechnungspunkte des Stromverbrauches und des Brennstoffverbrauches werden bezüglich der Umweltkennzahlen der Verwaltung die Kennzahlen der Berichtsjahre 2018 und 2019 ausgewiesen. Für das Berichtsjahr 2020 lagen zum Erstellungszeitpunkt dieses Berichts keine Unterlagen/Abrechnungen vor.

Im Vergleich zum Vorjahr ist erkennbar, dass der Stromverbrauch um 15,7% gestiegen ist. Wesentliche Ursache dafür ist der parallel zum Wachstum des Immobilienportfolios erfolgte Anstieg der Mitarbeiteranzahl, was zu einer stärkeren Nutzung der Büroflächen führte. In beiden Jahren wurde zu 100% Ökostrom von den Stadtwerken Potsdam bezogen. Die entsprechenden Verbrauchsdaten wurden der Verbrauchsabrechnung der gesamten Bürofläche entnommen und anteilig der DKR zugeordnet.

Bei der Bemessung der produzierten Abfallmenge wurde aufgrund fehlender besserer Messbarkeit ein kalkulatorischer Wert aus der Betriebskostenabrechnung ermittelt, aus dem eine in etwa gleichbleibende Abfallmenge von rund 284 kg pro Jahr für die DKR resultiert.



### 5.3 Soziale Kennzahlen

Nr.	EPRA Code	GRI	Indikator	Einheit	2019	2020	Änderung		
<b>Diversität</b>									
5.1	Diversity-Emp	405-1	Geschlechterdiversität der Mitarbeiter	in % männlicher bzw. weiblicher Mitarbeiter	Aufsichtsrat	gesamt	5	6	20%
						davon männlich	100%	83%	
					Vorstand	gesamt	3	3	0%
						davon männlich	100%	100%	
			Mitarbeiter Verwaltung	gesamt	3	4	33%		
				davon männlich	67%	50%			
5.2	Diversity-Pay	405-2	Pay-Ratio	Verhältnis Grundgehalt und Vergütung	Aufsichtsrat	k.A.	k.A.		
					Vorstand	k.A.	k.A.		
					Mitarbeiter	k.A.	k.A.		
<b>Mitarbeiter</b>									
5.3	Emp-Training	404-1	Mitarbeiter-schulung	durchschnittliche Stundenzahl	Stunden/ Jahr	17	10	-41%	
5.4	Emp-Dev	404-3	Mitarbeiter-leistungs-beurteilung	Anteil Mitarbeiter, die eine Leistungsbeurteilung erhalten haben	in %	100%	100%		
5.5	Emp-Turnover	401-1	Mitarbeiter-fluktuation und Mitarbeiter-bindung	Turnover-Rate	Neueinstellungen	Anzahl Mitarbeiter	9	5	-44%
						in %	47%	36%	
					Austritte	Anzahl Mitarbeiter	4	2	-50%
						in %	21%	14%	
<b>Gesundheit und Sicherheit</b>									
5.6	H&S-Emp	403-2	Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter	Verletzungs-, Ausfall- & Unfallrate	Abwesenheitsrate		13%	13%	3%
					Verletzungsrate		0	0	0%
					Arbeitsausfallrate		0	0	0%
					Arbeitsbedingte Todesfälle		0	0	0%
5.7	H&S-Asset	416-1	Objekte mit Überprüfung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards		%-Anteil an Assets	100%	100%	0%	
5.8	H&S-Comp	416-2	Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards		Anzahl der Verstöße gegen Gesundheits- und Sicherheitsstandards	0	0	0%	
<b>Gesellschaftliches Engagement</b>									
5.9	Comty-Eng	413-1	Gesellschaftliches Engagement, Wirkung, Bewertungen und Entwicklungsprogramme		%-Anteil an Assets	0	0	0%	
					Programme zur Einbindung lokaler Gemeinschaft				

## **Vielfalt („Diversity“)**

Der Aufsichtsrat der DKR wurde im Jahr 2020 um eine Person auf insgesamt 6 Mitglieder erweitert. Der Vorstand setzt sich in beiden Betrachtungszeiträumen unverändert aus 3 Personen zusammen.

Die Leistungskennziffer Diversity-Pay ist aufgrund des kleinen Mitarbeiterstammes und fehlender Führungsstrukturen unterhalb des Vorstandes wenig aussagekräftig. Es gilt jedoch grundsätzlich, dass alle Mitarbeiter geschlechterunabhängig ausschließlich nach Qualifikation und Eignung vergütet werden.

Die Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder sind erfolgsunabhängig und richten sich nach den Funktionen der Mitglieder in dem Gremium. Das Verhältnis von Grundvergütung und erfolgsabhängiger Vergütung auf Vorstandsebene entspricht weitestgehend den Empfehlungen des DCGK und beträgt hier, je nach Zielerreichungsgrad bei den variablen Vergütungsbestandteilen, mindestens 49% zu 51% fix/variabel. Die Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder sowie der Vorstandsmitglieder der Gesellschaft sind dem Vergütungsbericht des Jahresabschlusses der DKR zu entnehmen.

## **Aus- und Weiterbildung**

Zur Weiterbildung und Förderung der Mitarbeiter werden normalerweise externe Referenten eingeladen und Seminare veranstaltet. Im Berichtszeitraum fanden die Weiterbildungsmaßnahmen – aufgrund der Coronapandemie – ausschließlich online über Video-Calls bzw. über Webinare statt. Weiterbildungen beziehen sich auf Themen wie Datenschutz, Geldwäschegesetz, Versicherungen und Betriebssicherheitsmaßnahmen sowie zu Themen des operativen Geschäfts, wie zum Beispiel Gebäudebrandschutz, Betriebskosten, Mietrecht und technische Gebäudeausstattung. Zudem erfolgen Coachings zur Erkennung und Förderung der einzelnen Stärken bzw. Schwächen der Mitarbeiter. Auch die Vorstandsmitglieder erhalten diese Leistungen.

Zusätzlich erhält jeder Mitarbeiter ein jährliches Feedbackgespräch. Eine spezifische Leistungsbeurteilung anhand vorgegebener Kriterien bzw. Leistungsmaßen erfolgt bislang nicht.

## **Personalfluktuation**

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 5 neue Mitarbeiter eingestellt, die in erster Linie dem gewachsenen Portfolio- und Geschäftsumfang der DKR Rechnung tragen.

Die Belegschaft der DKR besteht neben festangestellten Mitarbeitern auch aus Praktikanten und Werkstudenten, wodurch die Fluktuation innerhalb des Berichtszeitraums zu erklären ist.

Arbeitsbedingte Todesfälle, Arbeitsausfälle und Verletzungsfälle sind in beiden Berichtsjahren nicht vorgefallen. Krankheitsbedingt bestand im Jahr 2020 eine Abwesenheitsrate von ca. 13 %. Diese hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

## Gesundheit und Sicherheit

Sämtliche Bestandsobjekte des DKR-Portfolios werden regelmäßig, den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, auf potenzielle Gesundheits- oder Sicherheitsgefährdungsrisiken hin untersucht. Alle Objekte des Portfolios erfüllen entsprechende Standards bezüglich Feuer- und Aufzugssicherheit sowie Luftqualität in Innenräumen und Asbestschutz.

Bezüglich der Nichteinhaltung von Vorschriften, die Gesundheit und Sicherheit beeinträchtigen, sind der DKR im Berichtszeitpunkt keine Vorfälle bekannt.

## 5.4 Governance

Nr.	EPRA Code	GRI	Indikator	2019	2020
<b>Governance</b>					
			Anzahl der Vorstandsmitglieder	3	3
			Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder	5	6
6.1	Gov-Board	102-22	Durchschnittliche Amtszeit im Kontrollorgan	Vorstandsmitglied	4,0 Jahre*
				Aufsichtsratsmitglied	4,0 Jahre*
			Vorstands-/Aufsichtsratsmitglieder mit Kompetenz in Bezug auf Umwelt- und Sozialthemen	0	0
6.2	Gov-Select	102-24	Verfahren zur Auswahl und Ernennung der Mitglieder des Aufsichtsrates	Alle Aufsichtsratsmitglieder werden von den Aktionären in der Hauptversammlung gewählt. (Weitere Informationen sind bitte dem Geschäftsbericht [Seite 8 ff.] zu entnehmen)	
6.3	Gov-Col	102-25	Verfahren zur Regelung von Interessenskonflikten	Interessenskonflikte von Vorstand- und Aufsichtsratsmitgliedern müssen dem Aufsichtsrat unverzüglich offengelegt werden. Im Geschäftsjahr 2019/2020 traten keine Interessenskonflikte auf.	

\* Die durchschnittliche Amtszeit bezieht sich auf die Zeitspanne vom Antrittszeitpunkt des Amtes bis zum Stichtag 31. Dezember 2020

Die DKR verpflichtet sich zu einer guten Corporate Governance als zentralem Bestandteil der Unternehmensführung. Vorstand und Aufsichtsrat leiten und führen das Unternehmen auf der Grundlage der Einhaltung von Gesetzen und der weitgehenden Befolgung allgemein anerkannter Standards und Empfehlungen. Diese fußen auf den Werten Kompetenz, Transparenz und Nachhaltigkeit.

Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen den Deutschen Corporate Governance Kodex und die damit verfolgten Ziele. Zum Wohle des Unternehmens arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat eng zusammen, um durch gute Corporate Governance eine verantwortungsvolle Leitung und Kontrolle des Unternehmens zu gewährleisten. Wesentliches Element der Corporate Governance ist die Trennung der Unternehmensführung und Unternehmenskontrolle. Dies erfolgt durch eine klare Aufgabenteilung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Daneben steht die Hauptversammlung als weiteres Organ, durch das die Aktionäre an grundlegenden Entscheidungen beteiligt werden.

Wesentliche Geschäftsgrundlage der DKR ist es zudem, Vertrauen bei Mietern, Geschäftspartnern, Aktionären und weiteren Kapitalmarktteilnehmern zu schaffen, zu erhalten und zu stärken. Somit bedeutet Corporate Governance bei der DKR nicht nur die Einhaltung von Rechtssätzen und der Satzung, sondern auch die Einhaltung interner Anweisungen und Selbstverpflichtungen, um die Werte, Grundsätze und Regeln verantwortungsbewusster Unternehmensführung im täglichen Handeln umzusetzen.

Dazu gehört auch ein verantwortungsvolles Risikomanagement, um den Risiken, denen die DKR ausgesetzt ist, angemessen und systematisch zu begegnen. Hierbei wurde ein umfassender Prozess eingeführt, der das Management in die Lage versetzt, Risiken und Chancen rechtzeitig zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Insofern werden ungünstige Entwicklungen und Ereignisse frühzeitig transparent und können analysiert und gezielt bewältigt werden.

Das an die neuen Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) angepasste Vergütungssystem für Vorstand und Aufsichtsrat wurde von der Hauptversammlung des Jahres 2021 angenommen.

## 6 Ausblick

---

Im Hinblick auf die Verringerung des ökologischen Fußabdrucks („E“) fokussiert sich die DKR in den folgenden zwei Jahren hauptsächlich auf folgende Themen:

- Forcierung der Errichtung von aktuell rund 150 geplanten E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge an den Bestandsimmobilien. Hierfür kooperiert die DKR mit der EnBW als erfahrenem Partner. Die Umsetzung dieser Maßnahmen hat im März 2021 begonnen. Bisher wurden bereits für 55 Standorte Gestattungsverträge unterzeichnet und an ersten Standorten die Baumaßnahmen abgeschlossen.
- Konzeptionierung und Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen auf den Gebäudedächern des Immobilienportfolios. Hierfür besteht ebenfalls ein gemeinsames Projekt mit einem innovativen Startup-Unternehmen aus diesem Bereich. Pilotstandorte wurden bereits identifiziert, die technische und wirtschaftliche Machbarkeit soll in der Folge überprüft werden. Im Anschluss daran soll die Umsetzung erfolgen.
- Optimierung der Stromversorgung des Gesamtportfolios und Umstellung auf den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien. Hier besteht ebenfalls eine Kooperation mit einem Energieberatungsunternehmen, welches fortlaufend die Möglichkeiten zur nachhaltigen Verbesserung dieser Position prüft. Nach ersten Kalkulationen lassen sich so jährlich bis zu 25% der Energiekosten einsparen. Darüber hinaus ermöglicht die Umstellung auf öko-zertifizierte Strom- und Gasstarife eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Immobilienportfolios um jährlich etwa 8.000 Tonnen CO<sub>2</sub>.
- Als weiteren wesentlichen Faktor zur Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen hat die DKR den Ersatz veralteter Heiztechnik durch moderne und weitaus effizientere Heizungsanlagen in ihren Bestandsgebäuden identifiziert. Hierzu prüft die DKR gerade geeignete Standorte sowie verschiedene wirtschaftliche Möglichkeiten der Umsetzung.
- Die DKR hat Möglichkeiten des Green Financing geprüft und kommt derzeit zu dem Schluss, dass grüne Finanzierungen aktuell zur Umsetzung einzelner Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung möglich sind. Dies wird mit der Umsetzung der jeweiligen Projekte näher geprüft. Weiterhin prüft die DKR, inwieweit sich das Thema Green Financing perspektivisch bei der Gesellschaft insgesamt sinnvoll anwenden lässt.

# Anhang

## Umweltkennzahlen des DKR-Portfolios

Nr.	EPRA Code	GRI	Indikator	Maßeinheit	2019	2020	Änderung
<b>Energiekennzahlen</b>							
4.1	Elec-Abs	302-1	Stromverbrauch	kWh	4.757.501	6.623.357	39,22%
4.2	Elec-LfL	302-1	Stromverbrauch	kWh	4.360.374	4.238.284	-2,80%
			Anteil aus Erneuerbaren Energien	%	k.A.	k.A.	0%
4.3	DH&C-Abs	302-1	Indirekter Stromverbrauch durch Heizung und Kühlung	kWh	nicht anwendbar, Datengrundlage zu gering	nicht anwendbar, Datengrundlage zu gering	-
4.4	DH&C-LfL	302-1	Indirekter Stromverbrauch durch Heizung und Kühlung	kWh	-	-	-
			Anteil aus Erneuerbaren Energien	%	k.A.	k.A.	0%
4.5	Fuels-Abs	302-1	Brennstoffverbrauch	kWh	26.650.774	28.393.169	6,54%
4.6	Fuels-LfL	302-1	Brennstoffverbrauch	kWh	19.682.666	18.436.751	-6,33%
			Anteil aus Erneuerbaren Energien	%	k.A.	k.A.	0%
4.7	Energy-Int	CRE1	Energieeffizienz	kWh/m <sup>2</sup> /a	68,57	68,98	0,60%
4.8	GHG-Dir-Abs	305-1	Direkte CO <sub>2</sub> -Emission	t CO <sub>2</sub>	3.626,1	4.598,7	26,82%
4.9	GHG-Indir-Abs	305-2	Indirekte CO <sub>2</sub> -Emission	t CO <sub>2</sub>	3.470,7	5.740,7	65,40%
4.10	GHG-Int	CRE3	CO <sub>2</sub> -Effizienz	t CO <sub>2</sub> /m <sup>2</sup> /a	0,0188	0,0193	2,96%
<b>Wasserkennzahlen</b>							
4.11	Water-Abs	303-1	Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	87.887	105.942	20,54%
4.12	Water-LfL	303-1	Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	66.847	63.544	-4,94%
4.13	Water-Int	CRE2	Wassereffizienz	m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> /a	0,169	0,166	-1,7%
<b>Abfallkennzahlen</b>							
4.14	Waste-Abs	306-2	Abfallgewicht	t	k.A.	k.A.	-
4.15	Waste-LfL	306-2	Abfallgewicht	t	k.A.	k.A.	-
<b>Zertifizierungen</b>							
4.16	Cert-Tot	CRE8		# Zertifikate	1	1	0%

## Umweltkennzahlen der Verwaltung

EPRA-Code	Indikator	Einheit	2018	2019	Änderung
<b>Energiekennzahlen</b>					
Elec	absoluter Stromverbrauch	kWh	1.169,61	1.353,22	15,70%
	Anteil aus erneuerbaren Energien	%	100%	100%	0,00%
DH&C	indirekter Stromverbrauch durch Heizung & Kühlung	kWh	k.A.	k.A.	-
	Anteil aus erneuerbaren Energien	%	k.A.	k.A.	-
Fuels-Abs	absoluter Brennstoffverbrauch	t CO <sub>2</sub>	k.A.	8.047,89	-
Energy-Int	Energieeffizienz	kWh/m <sup>2</sup>	13,27	15,35	15,70%
	Heizung & Kühlung		k.A.	k.A.	-
GHG-Dir-Abs	Direkte CO <sub>2</sub> -Emission		k.A.	k.A.	-
GHG-Indir-Abs	Indirekte CO <sub>2</sub> -Emission	tCO <sub>2</sub>	0,5474	0,5426	-0,87%
GHG-Int	CO <sub>2</sub> -Effizienz	tCO <sub>2</sub> /m <sup>2</sup>	k.A.	k.A.	-
<b>Wasserkennzahlen</b>					
Water-Abs	absoluter Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	k.A.	k.A.	-
	davon Warmwasser	m <sup>3</sup>	k.A.	k.A.	-
Water-Int	Wassereffizienz	m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> /a	k.A.	k.A.	-
<b>Abfallkennzahlen</b>					
Waste-Abs	absolutes Abfallgewicht	t	283,92	283,92	0,00%
<b>Zertifikate</b>					
Cert-Tot	Zertifizierungen		0	0	0,00%

## Soziale Kennzahlen und Kennzahlen zu Corporate Governance

Die sozialen Kennzahlen und Kennzahlen zu Corporate Governance sind vollständig im Abschnitt 5.3 (S. 14) sowie Abschnitt 5.4 (S. 16) aufgeführt und werden deshalb hier nicht abgebildet.





